



Nichtfinanzieller Bericht
 Barmenia
 Lebensversicherung a.G.
 2017

Besser Barmenia. Besser leben.

**Besser Barmenia.
 Besser leben.**

Nichtfinanzieller Bericht

Barmenia Lebensversicherung a. G.

Berichtsjahr	2017
Leistungsindikatoren-Set	GRI SRS
Kontakt	<p>Abteilung Presse und Vorstandsstab</p> <p>Martina Seidel Stephan Bongwald</p> <p>Barmenia-Allee 1 42119 Wuppertal Deutschland</p> <p>Telefon: 0202 438-3240 Telefax: 0202 438-033240 stephan.bongwald@barmenia.de</p>
	 <p>Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex Berichtsjahr 2017</p>

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen5

Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept.....7

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE7

- 1. Strategische Analyse und Maßnahmen 7
- 2. Wesentlichkeit 9
- 3. Ziele10
- 4. Tiefe der Wertschöpfungskette11

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT12

- 5. Verantwortung12
- 6. Regeln und Prozesse13
- 7. Kontrolle.....13
- 8. Anreizsysteme15
- 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen.....17
- 10. Innovations- und Produktmanagement19

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte25

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN25

- 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.....25
- 12. Ressourcenmanagement27
- 13. Klimarelevante Emissionen31

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT35

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN35

- 14. Arbeitnehmerrechte.....35
- 15. Chancengerechtigkeit36

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN.....42

- 17. Menschenrechte42

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN44

- 18. Gemeinwesen44

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE.....46

- 19. Politische Einflussnahme46
- 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten.....47

Abkürzungsverzeichnis

AG	Aktiengesellschaft
a. G.	Auf Gegenseitigkeit (von Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit)
AGV	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e. V.
AR	Aufsichtsrat
AVAD	Auskunftsstelle über den Versicherungs-/Bausparkassenaußendienst und Versicherungsmakler in Deutschland e. V.
BA	Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
Barmenia-Konzern	Barmenia Krankenversicherung a. G. und Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG
B.A.U.M. e. V.	Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e. V.
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BGM	Betriebliches Gesundheitsmanagement
BK	Barmenia Krankenversicherung a. G.
bKV	betriebliche Krankenversicherung
BL	Barmenia Lebensversicherung a. G.
BMM ³	Forschungsprojekt zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement im Bergischen Städtedreieck
BSCI	Business Social Compliance Initiative wirtschaftsgetriebene Plattform zur Verbesserung der sozialen Standards in einer weltweiten Wertschöpfungskette
BWV	Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft Bergisch Land e. V.
cbm	Kubikmeter
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
Dipl.-Kfm.	Diplom-Kaufmann
eG	eingetragene Genossenschaft
e. V.	eingetragener Verein
ESG	Environment, Social, Governance (zu Deutsch: Umwelt, Soziales, (gute Unternehmens)föhrung)
FTE	Full-Time-Equivalent (Vollbeschäftigtenäquivalent - gibt an, wie viele Vollzeitstellen sich rechnerisch bei einer gemischten Personalbelegung mit Teilzeitbeschäftigten ergeben.)
GDV	Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
GJ	Gigajoule
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

GRI	Global Reporting Initiative (Die GRI hat den gleichnamigen Standard zur Nachhaltigkeitsberichterstattung entwickelt.)
HGB	Handelsgesetzbuch
HUK	Haftpflicht, Unfall, Kraftfahrt
HV	Hauptverwaltung(en)
IDD	Insurance Distribution Directive Versicherungsvertriebsrichtlinie
IHK W, SG, RS	Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid
ILO	International Labour Organization (Internationale Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen)
ISO	Internationale Organisation für Normung
ISR	Institute for International Research on Sustainable Management and Renewable Energy
IVB	Interessengemeinschaft selbstständiger Versicherungsvermittler der Barmenia Versicherungen e. V.
JUH	Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
kg	Kilogramm
kWh	Kilowattstunden
LM	Leistungsmanagement
LVRG	Lebensversicherungsreformgesetz
Mio.	Millionen
MVV	Mitgliederversammlung
NEA	Netzersatzanlage
NGO	Non-governmental organization (NRO = Nichtregierungsorganisation, also ein zivilgesellschaftlich zustande gekommener Interessenverband, der nicht durch ein öffentliches Mandat legitimiert ist.)
NRW	Nordrhein-Westfalen
N. V.	Niederländische Form für eine Aktiengesellschaft (naamloze vennootschap)
PKV	Verband der Privaten Krankenversicherung e. V.
PM	Produktmanagement
pme-Familienservice	professionell. menschlich. erfahren. (Mitarbeiterunterstützung)
POG	Product Oversight and Governance (Produktfreigabeverfahren)
PRI UNPRI	Principles for Responsible Investments United Nations - supported Principles of Responsible Investments (Grundsätze für nachhaltiges Investieren der Vereinten Nationen)

Solvency II	Projekt der EU-Kommission zu einer grundlegenden Reform des Versicherungsaufsichtsrechts in Europa, vor allem der Solvabilitätsvorschriften für die Eigenmittelausstattung von Versicherungsunternehmen
SRS	Sustainability Reporting Standards (Standards der Nachhaltigkeitsberichterstattung)
t	Tonnen
TH	Technische Hochschule
THG	Treibhausgas
Tsd.	tausend
TÜV	Technischer Überwachungsverein
TZ	Teilzeit
UE	University of Applied Sciences Europe
VAG	Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz)
VfU	Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V.
VVaG	Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
VZ	Vollzeit
WHO	World Health Organization (Weltgesundheitsorganisation)

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Barmenia Versicherungen wurden 1904 gegründet und zählen zu den großen unabhängigen Versicherungsgruppen in Deutschland. Als einer der größten Arbeitgeber in Wuppertal - mit über 1.700 Mitarbeitern am Hauptstandort - beschäftigen die Unternehmen rund 3.500 Mitarbeiter deutschlandweit. Die Barmenia kooperiert mit ca. 12.000 unabhängigen Vermittlern.

Wirtschaftlichkeit, soziales Engagement sowie Umweltschutz gehören für die Barmenia zu den Grundlagen ihres Handelns und fließen in alle Aktivitäten ein. Bereits im Jahr 2008 erhielt die Barmenia einen Sonderpreis beim Wettbewerb um den Deutschen Nachhaltigkeitspreis. 2009 wurde erstmalig ein Nachhaltigkeitsbericht publiziert.

Die Barmenia-Gruppe besteht aus drei Versicherungsunternehmen einschließlich deren Tochtergesellschaften. Die drei Versicherungsunternehmen sind zwei Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit (Barmenia Krankenversicherung a. G. und Barmenia Lebensversicherung a. G.), die einen Gleichordnungskonzern bilden, sowie eine Aktiengesellschaft (Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG), die ein Tochterunternehmen der Krankenversicherungsgesellschaft ist.

Die Barmenia Krankenversicherung a. G. ist das Mutterunternehmen des Barmenia-Konzerns. Sie hält 100 % der Anteile an der Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG, der Barmenia Beteiligungsgesellschaft mbH und der Deutschen Assekuranz Service Gesellschaft mbH sowie 76 % der Anteile der Barmenia IT+ GmbH. Zum Konzern gehört auch die adcuri GmbH, deren Gesellschaftsanteile zu 100 % von der Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG gehalten werden. Diese Gesellschaft vertreibt Versicherungsprodukte und führt die Vertragsverwaltung von Versicherungsverträgen im Auftrag des Versicherers durch. Außerdem ist die Barmenia Krankenversicherung a. G. alleinige Gesellschafterin der FORUMFINANZ Vermögensberatungs- und Vermittlungs-AG und der Servicegesellschaft für Beratungsleistung mbH. Der Sitz aller Gesellschaften ist Wuppertal. Darüber hinaus ist die Barmenia Krankenversicherung a. G. mit 25 % an der LM+ Leistungsmanagement GmbH mit Sitz in Essen beteiligt.

Haupttätigkeit der Barmenia-Gruppe ist das Betreiben des Versicherungsgeschäfts. Daneben erbringt die Gruppe Vermögensberatungs- sowie Vermittlungsleistungen und übt Inkassotätigkeiten aus. Die Unternehmen der Versicherungsgruppe üben ihre Geschäftstätigkeit im Wesentlichen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland aus. Im Folgenden wird die Barmenia Lebensversicherung a. G. als Teil der Barmenia-Gruppe beschrieben.

Barmenia Lebensversicherung a. G.

Der Verein betreibt nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit die Lebensversicherung in allen ihren Arten sowie Kapitalisierungsgeschäfte. Außerdem übernimmt er Mit- und Rückversicherungen gleicher Art und betreibt Geschäfte, die mit der Versicherungstätigkeit in unmittelbarem Zusammenhang stehen.

Barmenia-Vorstände

- Dipl.-Kfm. Dr. Andreas Eurich, Vorsitzender
- Dipl.-Ök. Frank Lamsfuß
- Dipl.-Math. Ulrich Lamy
- Dipl.-Kfm. Martin Risse
- Dipl.-Betriebsw. Kai Völker

Internet: www.vorstand.barmenia.de

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat obliegt die Prüfung des nichtfinanziellen Berichts (§ 289b HGB) sowie des nichtfinanziellen Konzernberichts (§ 315b HGB).

Aufsichtsrat der Barmenia Lebensversicherung a. G.

- Dipl.-Kfm. Dr. h. c. Josef Beutelmann, Generaldirektor i. R., Wuppertal, Vorsitzender
- Michael Behrendt, Vorsitzender des Aufsichtsrates Hapag-Lloyd AG, Hamburg, stv. Vorsitzender
- Dipl.-Ök. Anke Düsterloh, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Wuppertal
- Christel Duhr, Versicherungskauffrau, Wuppertal
- Ingolf Graul, Dezernent, Neuss
- Dipl.-Math. Götz Schneider, Versicherungsangestellter, Solingen

Ergänzende Anmerkungen (z.B. Hinweis auf externe Prüfung):

Eingehend hat sich der Aufsichtsrat mit der Umsetzung der sich aus §§ 289b ff. HGB ergebenden Berichtspflicht zur Corporate Social Responsibility (CSR)-Richtlinie befasst. Das Unternehmen hat einen gesonderten nichtfinanziellen Bericht gemäß § 289b Abs.3 HGB erstellt. Der Aufsichtsrat hat den gesonderten nichtfinanziellen Bericht geprüft und in seiner Sitzung im März abschließend beraten. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Die Barmenia befindet sich in einem fortlaufenden Strategieprozess mit dem Ziel, die langfristigen Erfolgspotenziale des Unternehmens und damit die Zukunftsfähigkeit zu sichern. Die verschiedenen Elemente der Unternehmensstrategie werden in der Strategiepyramide zusammengefasst, welche

- die Vision "Bessere Lösungen",
- das Geschäftsmodell,
- die in einer Strategy Map eingeordneten Ziele,
- das Handlungsprogramm sowie
- bereichsspezifische Teilstrategien (IT, Personal, Kapitalanlagen, Produkte, Marketing, Vertrieb)

umfasst. Die Strategiepyramide wird einerseits von der vor allem auf finanzielle Risiken bezogenen Risikostrategie und andererseits von den Unternehmenswerten flankiert. Nachhaltigkeit und die Absicht, einen positiven gesellschaftlichen Beitrag (Public Value) zu leisten, ist in den Werten des Unternehmens tief verankert. Dies kommt in den das Kerngeschäft betreffenden strategischen Entscheidungen zum Tragen. Nachhaltiges wirtschaftliches Handeln, soziale Verantwortung und Umweltbewusstsein sind damit in der Unternehmenskultur der Barmenia verankert. Nachhaltigkeit soll ein Selbstverständnis sein und automatisch in alle Geschäftsbereiche einfließen. Die Umsetzung der Strategie soll durch einen Balanced Scorecard-gestützten Controllingprozess sowie durch die Allokation von Budgets für strategisch wichtige Projekte erreicht werden.

Diese implizite Einbettung in die Unternehmensstrategie wird durch die Ausrichtung an Standards und Leitlinien unterstützt.

Nachhaltigkeit durch Leitlinien unterstützt

Nachhaltigkeit ist im Leitbild sowie in den Führungsstandards festgeschrieben. Im Barmenia-Leitbild heißt es: "Nachhaltiges Wirtschaften ist uns ein besonderes Anliegen. Ökonomisches Handeln, soziale Verantwortung und ökologisches Bewusstsein sind deshalb Leitgedanken unserer Unternehmen."

B.A.U.M.-Kodex

Seit 2012 ist die Barmenia Krankenversicherung a. G. Mitglied beim Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M. e. V.). Mit der Mitgliedschaft hat sich die Barmenia zum B.A.U.M.-Kodex bekannt. Der Kodex wurde im Jahr 2017 überarbeitet und bezieht ökonomische, soziale sowie ökologische Kriterien ein.

Nachhaltigkeit im Kerngeschäft impliziert

Die Investition von Kundengeldern ist als eine der wesentlichsten Einflussmöglichkeiten der Barmenia auf verantwortliches Handeln anzusehen. Die Erfüllung der Versicherungsverträge der Kunden muss zu jedem Zeitpunkt sichergestellt sein. Darüber hinaus sieht die Barmenia auch ihre gesellschaftliche Verantwortung und hat deshalb im September 2014 die Grundsätze für nachhaltiges Investieren der Vereinten Nationen gezeichnet (engl. United Nations - supported Principles of Responsible Investments (Kurzform: PRI)). Damit wird zugesichert, dass die PRI-Grundsätze befolgt werden und die Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich verbessert wird. Um den Werten der Barmenia auch bei Investitionsentscheidungen zu entsprechen, wurden Ausschlusskriterien beschlossen. Sie legen fest, bei welchem Verhalten oder Verstößen kein Kapital bei Staaten und Unternehmen angelegt wird.

Nachhaltig auch durch Erfüllung gesetzlicher Anforderungen

Die Barmenia-Unternehmen sind ausschließlich auf dem deutschen Versicherungsmarkt tätig. Zu den hier geltenden Rahmenbedingungen gehören eine umfangreiche Regulierung durch Aufsichtsbehörden und den Gesetzgeber. Diese dienen zur Prävention hinsichtlich Risikovermeidung. In diesem Kontext werden allgemeine Vorgaben für Versicherungsunternehmen (z. B. Mindestanforderungen für die Geschäftsorganisation, Datenschutzrecht) und zahlreiche produkt- bzw. spartenspezifische Vorgaben beachtet. Themen der nicht-finanziellen Berichterstattung werden ebenfalls berücksichtigt z. B. Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Unfallverhütungsvorschriften, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Umweltschutzgesetz (USG), Energiedienstleistungs-Gesetz (EDL-G).

Internetseite schafft Transparenz

Unter www.barmenia.de führen die Barmenia Versicherungen eine Internetseite, die über Produkte, Service und die Unternehmen Auskunft gibt. Um dem Thema Verantwortung bzw. Nachhaltigkeit einen besonderen Stellenwert zu verleihen, wurde eine weitere umfangreiche Internetpräsenz unter www.nachhaltige.versicherung geschaffen. Diese gibt detailreich Auskunft über Themen, die der Unternehmensverantwortung zuzuschreiben sind. Dort finden sich auch die Nachhaltigkeitsberichte aus den Jahren 2009, 2013 und 2015.

Jährliche Veröffentlichung von Geschäftsberichten

Die Barmenia-Unternehmen sind verpflichtet, jährlich einen Geschäftsbericht zu veröffentlichen. Diese sind im Internet abrufbar unter www.geschaeftsbericht.barmenia.de.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Die wirtschaftliche Nachhaltigkeit ist ein wesentliches Merkmal des Versicherungsgeschäfts. So fallen bei der Barmenia, insbesondere im dominanten Geschäftsfeld der Personenversicherung, Einzahlungen und Leistungen der Kunden oftmals Jahrzehnte auseinander. Eine wesentliche Komponente dabei ist die risikoorientierte Steuerung des Unternehmens, die auf der Risikostrategie basiert.

Im Bereich der Ökologie sind die direkten Wirkungen der Barmenia als Finanzdienstleister auf die Umwelt tendenziell kleiner als in der Industrie. Eine Maßnahme, um den ökologischen Fußabdruck kleiner zu machen, besteht in der CO₂-Neutralität der Wuppertaler Hauptverwaltungen, welche durch Einsparungen und Kompensationsmaßnahmen erreicht wird. Größeres Potenzial, ökologisch positive Wirkung zu erzielen, besteht in der Allokation der Kapitalanlage. Hier wurden entsprechende Maßnahmen im Zusammenhang mit der Zeichnung der Grundsätze für nachhaltiges Investieren der Vereinten Nationen getroffen.

Bezogen auf die soziale Nachhaltigkeit hat die Barmenia neben ihrer Rolle als Arbeitgeber insbesondere auch dadurch eine große Wirkung, dass sie mit ihren Produkten eine Ergänzung zum staatlichen Sozialsystem bildet. Insbesondere die Produkte im Bereich der Lebensversicherung tragen dadurch zu einer Entlastung der Systeme bei.

Soweit Konzepte vorliegen oder geplant sind, werden sie in den Einzelkriterien beschrieben. Darüber hinaus liegen keine Konzepte vor.

Wenn Risiken nicht in den einzelnen Kriterien beschrieben sind, spielen diese nicht-finanzielle Risiken eine untergeordnete Rolle und werden ausschließlich dem Reputationsrisiko zugeordnet.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Rückblick 2016 und 2017

In 2015 wurden Nachhaltigkeitsziele festgelegt, die weitestgehend im Nachhaltigkeitsbericht 2015 für die Öffentlichkeit dokumentiert wurden und umgesetzt werden konnten. www.nachhaltigkeitbericht.barmenia.de

Im Folgenden werden sie aufgeführt:

Produkte

Kontinuierliche Marktanalyse für Bedarf an neuen Versicherungsprodukten. Bei Produktentwicklungen Prüfung, ob ESG*-Themen bei Entwicklungen einfließen können. Folgende Produktinnovationen sollen realisiert werden:

- Lebensversicherung: Aufwertung der Produktpalette und Erfüllung der Eigenmittelanforderungen durch das LVRG: Änderung der Barmenia PrivatRente Classic und Einführung der Barmenia PrivatRente Index inkl. Realisierung einer digitalen Messe für den Vertrieb zur Reise- und Papiervermeidung
- Prozessoptimierung durch Digitalisierung, z. B. Einsparung von Papier, Druck- und Portokosten durch Reduzierung von Anschreiben zur Leistungsabrechnung
- Sicherstellung der Servicequalität durch Messung der Kundenerlebnisse

**ESG = Environment, Social, Governance*

Mitarbeiter

- Auf Basis des verabschiedeten "Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst" wurde die Zielgröße für den Anteil von Frauen zum 30.06.2017 für den Aufsichtsrat auf 30 % und für den Vorstand auf eine Person festgelegt. Unter Berücksichtigung altersbedingter Austritte und eventueller Nachfolgeoptionen wurde für die Führungsebene 1 eine Quote von 0 % und für die Führungsebene 2 von 29 % festgelegt.
- Ausbau des Projekts "Feedback für Führungskräfte" - mittlerweile fester Bestandteil der Barmenia-Unternehmenskultur
- Bewertung des Projekts "Mobiles Arbeiten" - mittlerweile fester Bestandteil der Barmenia-Unternehmenskultur

Gesellschaft

- Einkauf: Erweiterung der Einkaufsrichtlinie um Menschenrechte
- Berücksichtigung von ESG-Themen auch bei Veranstaltungen
- Fortführung des Wettbewerbs zum Ehrenamt für Mitarbeiter: nach dreimaliger erfolgreicher Durchführung lief der Wettbewerb aus. Danach wurde der "Social Day" in Zusammenarbeit mit der Wuppertaler Tafel durchgeführt.
- Azubi-Sozialprojekt mit Chance! Wuppertal

Umwelt

- Strom: Optimierung der Klimatisierung in den Rechenzentren durch Schrankumbauten/Konsolidierung und Austausch der optischen Netzwerk-Komponenten
- Papier: Ausbau der papierlosen Prozesse im Rahmen der Digitalisierung
- Abfall: Coffee-to-Go-Becher aus Pappe mit Kunststoffdeckel werden durch wiederverwendbare Coffee-to-GO-Becher ersetzt
- CO₂: Sensibilisierung der Mitarbeiter für Fahrten zur Arbeitsstelle
- Reduzierung unerwünschter Eingangspost
- CO₂-Reduktion durch Sammellieferservice für Mitarbeiter (über das Unternehmen Pakadoo)

Ausblick: Ziele 2018

Die diesen Bericht betreffenden Ziele werden - wenn wesentlich - in den Einzelkategorien angegeben (s. dazu auch "8. Anreizsysteme").

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die Barmenia ist ein weitgehend vertikal integriertes Versicherungsunternehmen, das von der Produktentwicklung, über den Vertrieb, die IT und die Kapitalanlage die meisten Funktionen selber betreibt. Allerdings erfolgt der Vertrieb zum Teil (ca. 34 %) auch über Makler. In der Kapitalanlage werden auch Produkte zugekauft bzw. erfolgt die Verwaltung durch externe Fondsmanager (s. dazu "17. Menschenrechte"). Insgesamt besteht eine gute Übersicht zur Wertschöpfungskette, sodass Nachhaltigkeitsaspekte auf den zentralen Wertschöpfungsstufen - von der Produktentwicklung zum Vertrieb - gut nachvollzogen werden können.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Nachhaltigkeit ist ein interdisziplinäres, d. h. bereichsübergreifendes Unternehmensthema. Deshalb ist der Barmenia-Vorstand insgesamt für die nachhaltige Unternehmensführung verantwortlich. Die Zuständigkeiten sind nach Ressortverantwortlichkeiten geregelt.

Barmenia-Nachhaltigkeitsbeirat

Um wirtschaftliche, soziale sowie ökologische Kernthemen der Unternehmensführung besser bewerten zu können, hat die Barmenia einen unabhängigen Nachhaltigkeitsbeirat eingerichtet, der den Vorständen der Barmenia-Versicherungsgruppe - auch als Impulsgeber - beratend zur Seite steht.

Personen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Umwelt und Medien bilden den Barmenia-Nachhaltigkeitsbeirat. Dazu gehören:

- Dieter Brübach, Vorstandsmitglied B.A.U.M. e. V., (Vorsitzender des Nachhaltigkeitsbeirats);
- Prof. Dr. Carsten Herbes, geschäftsführender Direktor ISR, Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen, (stellvertretender Vorsitzender des Nachhaltigkeitsbeirats);
- Prof. Dr. Thomas Meuser, Prodekan Green Business Management, UE - University of Applied Sciences Europe, Iserlohn;
- Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Präsident Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH;
- Georg Schürmann, Geschäftsleiter, Triodos Bank N.V. Deutschland;
- Silke Strelau, Generalbevollmächtigte Bank im Bistum Essen eG bis Juni 2017 (Mitglied Nachhaltigkeitsbeirat bis zum 08.11.2017) sowie
- Jörg Weber, Herausgeber und Chefredakteur ECOreporter.de.

Die Sitzungen des Nachhaltigkeitsbeirats begleitet mindestens ein Barmenia-Vorstandsmitglied. Themenbezogen können die Unternehmensvertreter variieren.

Bereits seit dem Jahr 2001 verfügt die Barmenia über einen Nachhaltigkeitsbeirat, der die Kapitalanleger bis zum Jahr 2014 ausschließlich hinsichtlich ökologischer Investitionen beraten hat.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Nachhaltigkeit betrifft alle Bereiche der Barmenia. Themenspezifisch werden Regeln und Prozesse in den Fachbereichen definiert, realisiert und kontrolliert.

Die Hauptabteilung Revision führt regelmäßig Prüfungen durch.

Prozesse wurden auch unter Kriterium "5. Verantwortung" beschrieben.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Wirtschaftskennzahlen werden in einem umfangreichen Controllingsystem erfasst und vom Vorstand kontrolliert. Dieser wird vom Aufsichtsrat und der Mitgliedervertretung überprüft. Darüber hinaus werden Personalkennzahlen sowie ökologische Kennzahlen erfasst und geprüft. Freiwillige Zertifizierungen tragen zur weiteren Kontrolle bei. Arbeitsanweisungen zur Datenqualität und Kontrollen im Rahmen des internen Kontrollsystems stellen die Konsistenz der Daten sicher.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16 (siehe G4-56)

Werte, Prinzipien, Standards und Verhaltensnormen einer Organisation.

Die Barmenia verpflichtet sich zu folgenden Leitsätzen (über Gesetze hinaus):

- Barmenia-Leitbild
- Barmenia-Führungsstandards
- Verhaltenskodex für den Vertrieb des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV)
- Datenschutzkodex Code of Conduct des GDV
- UN Principles for Responsible Investment (PRI/UNPRI)
- Kodex vom Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e. V. (B.A.U.M. e. V.)
- Auskunftsstelle über den Versicherungs-/Bausparkassenaußendienst und Versicherungsmakler in Deutschland e. V. (AVAD)
- Weiterbildungsinitiative der deutschen Versicherungswirtschaft "gut beraten"

Branchenspezifische Ergänzungen

Zertifizierung zur Nachhaltigen Unternehmensführung vom TÜV Rheinland

Im Jahr 2015 wurde ein umfangreiches Audit (Hauptaudit) zur "Nachhaltigen Unternehmensführung" durch den TÜV Rheinland durchgeführt. Das Zertifikat orientiert sich an der ISO26000, dem Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung und zeigt die unternehmerische Verantwortung auf. Der Standard zur Nachhaltigen Unternehmensführung beinhaltet die Themen:

- Grundsätze zur nachhaltigen Unternehmensführung,
- Soziale Verantwortung,
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz,
- Qualitätsmanagement,
- Umwelt/Energie,
- Informationssicherheit und
- das System zur Überwachung von Gesetzen, Richtlinien, Kodizes.

Auch die Überwachungsaudits in den Jahren 2016 und 2017 wurden erfolgreich abgeschlossen.

www.zertifizierung.barmenia.de

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Das Vergütungssystem der Unternehmen und damit auch die mit variablen Vergütungsbestandteilen versehenen Zielvereinbarungen entsprechen den aktienrechtlichen und auch den versicherungsaufsichtsrechtlichen Anforderungen. Dementsprechend enthalten Zielvereinbarungen auch langfristige Komponenten, die in Abhängigkeit der Zielerreichung aufgeschoben ausgezahlt werden. Zielerreichungsgrade werden von den zuständigen Gremien, also für den Vorstand vom Aufsichtsrat, bewertet und kontrolliert.

In dem Unternehmen kommen je nach Verantwortungsebene verschiedene Vergütungskomponenten zur Anwendung. Neben einer festen Vergütung haben die Vorstände und alle übrigen Mitarbeitergruppen einen Anspruch auf eine betriebliche Altersversorgung. Vorstände sowie Mitarbeiter der Verantwortungsebenen 1 und 2 können darüber hinaus eine variable Vergütung erhalten, die von der Erreichung entsprechender Ziele abhängen.

Die Relation von fester und variabler Vergütung ist auf den verschiedenen Verantwortungsebenen unterschiedlich. Sie ist jeweils so bemessen, dass sie auf der einen Seite Anreize schafft, aber Risiken vermeidet. Die variable Vergütung resultiert deshalb aus individuellen Zielen, Bereichszielen und Unternehmenszielen. Die Unternehmensziele werden vom Aufsichtsrat festgelegt und gelten für die Vorstände sowie die Verantwortungsebenen 1 und 2. Die individuellen Ziele und Bereichsziele sind aus den strategischen Zielen abgeleitet. Sie werden zwischen Aufsichtsrat und Vorstand, Vorstand und Mitarbeitern der Verantwortungsebene 1 sowie Mitarbeitern der Verantwortungsebene 1 und der Verantwortungsebene 2 vereinbart. Sie stehen deshalb auch im Einklang mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie den Zielen und langfristigen Interessen der Unternehmen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

*Leistungsindikator GRI SRS-102-35a (siehe G4-51a)
Vergütungspolitik.*

Die Vergütungspolitik wird ausführlich unter "8. Anreizsysteme" beschrieben.

*Leistungsindikator GRI SRS-102-38 (siehe G4-54)
Verhältnis der Jahresgesamtvergütung.*

Vorstandsvergütung in Tsd. Euro für Geschäftsjahr (Vorjahr): 489 (443)

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Anspruchsgruppen der Barmenia

Die Anspruchsgruppen ergeben sich weitestgehend aus Gesetzen zur Rechtsform der Barmenia Lebensversicherung a. G. als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG) sowie weiteren Gesetzen denen das Unternehmen unterliegt. Daraus ergeben sich folgende Anspruchsgruppen, die im regelmäßigen Austausch mit den Barmenia-Vorständen stehen:

- Mitgliedervertretung als Interessenvertreter der Kunden
- Aufsichtsrat als Kontrollorgan
- Betriebsrat als Interessenvertreter der Belegschaft

Darüber hinaus hat die Barmenia weitere Anspruchsgruppen identifiziert, die zur positiven Unternehmensentwicklung beitragen und auf mögliche Risiken frühzeitig hinweisen können. Diese Anspruchsgruppen sind in weiteren Gremien abgebildet: Interessengemeinschaft selbstständiger Versicherungsvertreter der Barmenia Versicherungen e. V. (IVB), im Unternehmensbeirat und Nachhaltigkeitsbeirat, die im Folgenden ausführlicher beschrieben werden.

Stakeholderdialog und Wesentlichkeit

Zu den Anspruchsgruppen der Barmenia gehören Gremien, Kunden, die Mitarbeiter, der Vertrieb, Partner und Interessenten, die Politik, Aufsichtsbehörden, Verbände, Verbraucher und ihre Schutzorganisationen sowie Medien. Die Gremien der Barmenia vertreten die Interessen der Stakeholder fortlaufend.

So werden Kunden in dem Gremium der Mitgliedervertretung repräsentiert. Eine weitere Überwachungsfunktion haben die Aufsichtsräte inne. Der Betriebsrat vertritt die Interessen der Mitarbeitenden und die Interessengemeinschaft selbstständiger Versicherungsvertreter der Barmenia Versicherungen e. V. (IVB) die Einfirmenvertreter. Als Zusatzgremien mit beratender Funktion agieren der Unternehmensbeirat und der Nachhaltigkeitsbeirat. Die beratenden Gremien setzen sich insgesamt aus Vertretern von Unternehmen, Politik, NGOs, Wissenschaft und Medien zusammen. Darüber hinaus ist die Barmenia in Verbänden wie GDV und PKV, aber auch im AGV, im BWV und in dem Unternehmensnetzwerk B.A.U.M. e. V., organisiert.

Die wesentlichen Themen werden unterjährig im Vorfeld von Sitzungen und Veranstaltungen der vorab genannten Gremien ermittelt und dienen deshalb auch zur Erstellung der Wesentlichkeitsermittlung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44 (siehe G4-27)

Schlüsselthemen und Anliegen.

	Anspruchsgruppen	Themen/Anliegen
Interne Anspruchsgruppen	Mitgliedervertreter	u. a. Entgegennahme des Lageberichts und Jahresabschlusses sowie Wahl des Aufsichtsrates
	Aufsichtsrat	Strategische und operative Fragen zur Geschäftspolitik und Unternehmenssteuerung
	Beirat	Beratung in wichtigen geschäftspolitischen Fragen und Förderung des Versicherungsgedankens in der Öffentlichkeit
	Nachhaltigkeitsbeirat	Beratung und Begleitung in der nachhaltigen Ausrichtung unter Beachtung der drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökonomie, Ökologie und Soziales
	Kunden	Sicherheit, Service, Erfüllbarkeit der Versicherungsverträge
	Interessengemeinschaft selbstständiger Versicherungsvermittler der Barmenia Versicherungen e. V. (IVB)	Beratung der Geschäftsleitung in vertrieblichen Fragen, vertritt die Interessen der Einfirmervertreter
	Mitarbeiter	Sichere Arbeitsplätze, Einkommen, soziale Sicherheit, Entwicklungsmöglichkeiten
Externe Anspruchsgruppen	Staat und Gesellschaft	Steuern, Sichere Arbeitsplätze, Einhaltung von Recht und Vorschriften
	Mitbewerber	Einhaltung von Regeln und Spielregeln zur Sicherstellung eines fairen Wettbewerbs

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Versicherungen sorgen für den finanziellen Ausgleich eines versicherten Schadens. Mit nachhaltigen, innovativen Versicherungsprodukten schützt die Barmenia langfristig ihre Kunden und die Gesellschaft. Bei Produktentwicklungen wird überlegt, wie Versicherte im Schadensfall auch anderweitig entlastet werden können, beispielsweise mit einem Einkaufshelfer oder einem Babysitter, einem Handwerker oder einer medizinischen Zweitmeinung. Als umweltbewusstes Unternehmen entwickelt die Barmenia auch Produkte, die die Umwelt entlasten oder dabei unterstützen. Dabei müssen nachhaltige Zusatzleistungen auch kalkulatorisch gerechtfertigt sein und den Versicherten Zusatznutzen bieten.

Für eine erfolgreiche und langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Versicherungsunternehmen hat eine effiziente und zielgerichtete Produktpolitik ausschlaggebende Bedeutung. Die Entwicklung neuer Produkte sowie die Innovation dieser, orientieren sich maßgeblich nach den Kundenwünschen - unter Berücksichtigung der nachhaltigen Unternehmenspolitik. Dies findet in einer Zeit des verschärften Wettbewerbs statt und unterliegt vielfältigen Gesetzgebungsmaßnahmen (Solvency II, soziale Sicherungssysteme). Diese Marktdynamik/Marktsättigung erfordert eine hohe Flexibilität bei der Definition und Marktpositionierung neuer Produkte. Klare Strukturen, kurze Produktentwicklungszeiten (time to market) und Verantwortlichkeitsregelungen tragen wesentlich zum Erhalt einer starken Wettbewerbsfähigkeit und somit zum Unternehmenserfolg bei.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat die Barmenia im Jahr 2014 das Produktmanagement (PM) neu definiert. Ziel des Produktmanagements soll es daher sein, die unterschiedlichsten Aufgaben zur Produktentwicklung und -pflege so konsequent aufeinander abzustimmen, dass die Produkte in einem dynamischen Umfeld ständig marktfähig und nachhaltig sind.

Die Aufgaben des Produktmanagements (PM) umfassen im Allgemeinen die Planung, Entwicklung, Produktion und Verwaltung von Produkten. Dazu zählen:

- eine fundierte Qualitätssicherung
- die Beurteilung und Bewertung von Produktideen
- die Entscheidungsempfehlung an den Vorstand hinsichtlich der Einführung/Änderung von Produkten
- eine Vertriebswegeentscheidung für Produkte
- die Festlegung und Positionierung neuer und bestehender Produkte im Zielmarkt
- die konsequente Überprüfung der eingeführten Produkte auf Marktfähigkeit
- die Entwicklung operativer und strategischer Marketingkonzepte sowie die Unterstützung der Vertriebsstrukturen durch Bereitstellung von Produktinformationen
- die Sicherung der effizienten Zusammenarbeit aller am Produktentwicklungsprozess beteiligten Unternehmensbereiche

Die bei der Konzeption der Produkte mitwirkenden Bereiche sind überwiegend auch im PM-Kreis vertreten und erhalten im Rahmen dieses Gremiums frühzeitig und regelmäßig Informationen zu ersten Überlegungen über neue oder zu modifizierende Produkte.

Die einzelnen Prozessschritte von der Produktidee bis hin zur Produkteinführung/Produktbegleitung inkl. möglicher Handlungsweisen können so unmittelbar mit den Fachbereichen besprochen und abgestimmt werden. Hierbei steht der Kundenbedarf wesentlich im Blick. Versicherungsvermittler und Kooperationspartner können dabei Ideengeber sein.

Über einen standardisierten Bewertungskriterienkatalog ist es möglich, das neue Produkt oder eine Produktinnovation anhand der fest definierten Kriterien wie z. B. Wettbewerbsfähigkeit u. a. soziale Aspekte sowie Nachhaltigkeit u. a. ökologische Betrachtung zügig über ein Punktesystem zu bewerten und somit die Entscheidung pro oder contra einfach und zeitnah zu treffen.

Der Teilnehmerkreis ist sowohl für die Entwicklung der Produktstrategie als auch für die Planung, Umsetzung und Koordination und der daraus abgeleiteten Maßnahmen sowie für die permanente und abschließende Kontrolle verantwortlich.

Mit der Versicherungsvertriebsrichtlinie IDD (engl. Insurance Distribution Directive) wird auch ab 2018 das Produktfreigabeverfahren für die Barmenia Versicherungsunternehmen - kurz POG (engl. Product Oversight and Governance) - verbindlich eingeführt. Dieses beschreibt neben den Regeln zur Zielmarktbestimmung die angemessenen Maßnahmen und Verfahren für die Gestaltung, Überwachung, Überprüfung und den Vertrieb von Produkten. Die Regelungen müssen dem Komplexitätsgrad und den Risiken in Bezug auf die Produkte sowie der Art, dem Umfang und der Komplexität des entsprechenden Geschäfts des Herstellers angemessen sein.

Produktneuheiten

Im Geschäftsjahr 2017 hat die Barmenia Lebensversicherung a. G. wieder innovative und nachhaltige Produkte und Bedingungen geschaffen, die klar und transparent sind und somit zur besseren Verständlichkeit beitragen.

Barmenia Lebensversicherung a. G

- Barmenia DirektRente Index
- BÜKA Rente Index
- Barmenia BasisRente Invest
- Barmenia BasisRente Index
- Barmenia StarBUZ zu den BasisRenten
- Barmenia FörderRente Index
- Optimierung der Barmenia BU-Produkte (u. a. neue Kalkulation, Leistungsanspruch über die Versicherungsdauer hinaus, verlängerte Leistungsdauer bei Berufen mit Endalterbegrenzung, verkürzte Gesundheitsfragen bei Barmenia StarBUZ)

Customer Experience Management und -Mess-System

Das Ziel der Barmenia ist es ist, den Service im Sinne ihrer Kunden fortlaufend weiterzuentwickeln. Die Barmenia will sich an den Kundenbedürfnissen ausrichten und die Kundenerwartungen erfüllen.

Dazu hat die Barmenia im Rahmen des Customer Experience-Managements für den Kunden wichtige Prozesse (z. B. die Leistungsabwicklung) priorisiert und über Kundenfeedbacks zunächst eine Standortbestimmung durchgeführt. Durch Zufriedenheits- und Faktenfragen konnten die Kundenerlebnisse abgebildet, Kundenerwartungen analysiert, Verbesserungspotenziale identifiziert und Serviceziele abgeleitet werden.

Über die darauf folgende Implementierung kontinuierlicher Kundenfeedback-Systeme erfolgt nun das fortlaufende Arbeiten mit Maßnahmen und das regelmäßige Controlling hinsichtlich der fachbereichsspezifischen Ziele, die alle darauf einzahlen, die Kundenzufriedenheit zu maximieren.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

Principles for Responsible Investment (PRI)

Die Barmenia Versicherungen investieren nach ihren Wertevorstellungen als familienfreundliche Unternehmen, die sich ihrer gesellschaftlichen Verpflichtung bewusst sind. Deshalb haben der Vorstandsvorsitzende Dr. Andreas Eurich und der Kapitalanlagenvorstand Martin Risse im September 2014 die Erklärung der UNPRI gezeichnet. Somit bekennt sich die Barmenia offiziell zu den Grundsätzen für nachhaltiges Investieren der Vereinten Nationen (PRI). Dadurch gewährleistet sie ein Investitionsverhalten, das sozial verantwortungsbewusst und zuträglich für die Umwelt ist und eine gute Unternehmensführung verlangt. So kann sie in ihrem Kerngeschäft direkten Einfluss auf gesellschaftliche Entwicklung nehmen.

Gemeinsam mit dem Partner oekom research, einer der weltweit führenden Rating-Agenturen im nachhaltigen Anlagesegment, wurden mögliche Ausschlusskriterien identifiziert. Diese wurden mit dem Barmenia-Leitbildteam (ein hierarchieübergreifendes Gremium der Barmenia) diskutiert und festgelegt, vom Barmenia-Nachhaltigkeitsbeirat gebilligt und von den Barmenia-Vorständen beschlossen.

Ausschlusskriterien der Barmenia

Unternehmen als Herausgeber von Wertpapieren (Emittenten):

- Herstellung von Bioziden (Chemikalien, die von der WHO als extrem gefährlich eingestuft werden)
- Herstellung von oder Handel mit geächteten Waffen (Streubomben, Landminen etc.)
- Bei der Behandlung von Arbeitnehmern Verstoß gegen Prinzipien, die die ILO als grundlegend ansieht: Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung sowie systematische Umgehung von Mindestarbeitsstandards. Dies gilt für die Unternehmen selbst sowie für deren Zulieferer/Subunternehmer.
- Verstoß gegen Menschenrechte über Arbeitsverhältnisse hinaus, z. B. Inkaufnahme von Gefährdung der Kunden, Menschenhandel, Gewaltanwendung, Verletzung der Selbstbestimmungsrechte. Dies gilt für die Unternehmen selbst sowie für deren Zulieferer/Subunternehmer.

Staaten als Emittenten:

- Verstoß gegen Arbeitsrechte hinsichtlich Mindestlöhne, Arbeitszeiten, Sicherheit und Gesundheit
- Autoritäre Regime
- Juristische Diskriminierung gesellschaftlicher Gruppen, z. B. Frauen, Behinderte, Minderheiten
- Weite Verbreitung von Kinderarbeit
- Verstoß gegen Menschenrechte, z. B. politische Willkür, Folter, Bewegungs- und Religionsfreiheit
- Massive Einschränkung der Presse- und Medienfreiheit
- Praktizierung der Todesstrafe

Unternehmen, die die PRI gezeichnet haben, verpflichten sich, einen Erstbericht über den Status quo der Kapitalanlage und danach jährlich einen Fortschrittsbericht abzugeben. Dabei wird kontrolliert, ob die Unternehmen der Entwicklungsverpflichtung hin zu mehr Nachhaltigkeit folgen und wie sich das Investitionsportfolio insgesamt entwickelt. Die Barmenia hat dem UNPRI-Sekretariat im März 2017 den ersten Bericht (Status quo) übermittelt. Zukünftig werden jährlich Fortschrittsberichte abgegeben

Die Abteilung Wertpapiere hat u. a. die Aufgabe, die Grundsätze der Vereinten Nationen bei den Anlageentscheidungen zu berücksichtigen und die definierten Ausschlusskriterien anzuwenden. Im Laufe des Jahres 2017 wurde die Anwendung der Ausschlusskriterien für die Neuanlage von dem Direktbestand auf die von der Barmenia gehaltenen Wertpapier-Spezialfonds erweitert. Des Weiteren wurde der Nachhaltigkeitsstatus des Portfolios analysiert und mit dem Vorjahreswert verglichen. Dies eröffnet perspektivisch Möglichkeiten, das Portfolio weiter nachhaltig ausrichten zu können. Der Ressortvorstand kontrolliert die Umsetzung.

Geplant sind der Beginn der Umsetzung des Best-in-Class-Ansatzes, d. h. die Investition in die jeweils nachhaltigeren Emittenten einer Anlageklasse sowie die Prüfung weiterer Schritte, wie die Berücksichtigung von Kennzahlen zu CO₂-Emissionen und der Verwendung von fossilen Brennstoffen sowie der Übergewichtung nachhaltiger Emittenten im Anlageuniversum.

Der Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen, liegt bei der Barmenia Lebensversicherung a. G. bei 83 %.

Hinweis: Für einige Assetklassen wie Hypothekendarlehen ist die Auswahlprüfung nicht aussagekräftig bzw. schwer anwendbar. Bei dem Teil der Anlagen, die nicht die Auswahlprüfung durchlaufen, fehlt es also nicht per se an der Nachhaltigkeit.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Die Barmenia betrachtet Nachhaltigkeit ganzheitlich. Neben wirtschaftlichen und sozialen Aspekten gehört auch das Bewusstsein für die Umwelt dazu. Das Produktportfolio der Barmenia Lebensversicherung a. G. bietet mit der fondsgebundenen Rentenversicherung und der damit verbundenen Auswahlmöglichkeit von ökologischen und nachhaltigen Fonds ein Angebot, wodurch die Kunden selbst die Umwelt positiv beeinflussen können.

Umweltschutz gehört zur Unternehmensverantwortung

Im Vergleich zu produzierenden Branchen hält sich der Verbrauch von natürlichen Ressourcen bei einem Versicherungsunternehmen in Grenzen. Die natürlichen Ressourcen werden ausschließlich für den Geschäftsbetrieb genutzt, z. B. für die Nutzung von Gebäuden und IT. Das Risiko wird als untergeordnet eingestuft. Dennoch schreibt die Barmenia den Umweltschutz ihrer Unternehmensverantwortung zu. Sie hat sich im Jahr 2011 zum Ziel gesetzt, ab dem Jahr 2016 CO₂-neutral zu wirtschaften. Seit 2016 ist der Standort der Wuppertaler Hauptverwaltungen in der Barmenia-Allee 1 klimaneutral gestellt. In den Jahren zuvor stand die Erarbeitung von Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion von CO₂-Emissionen im Vordergrund.

Datenermittlung für CO₂-Bilanz

Die Daten zu Verbräuchen von Energie und Wasser, dem Geschäftsreiseverkehr, Entsorgung sowie Kühl- und Löschmittelverluste - bezogen auf den Wuppertaler Hauptstandort in der Barmenia-Allee 1 - werden in der sogenannten CO₂-Bilanz erfasst und in CO₂-Emissionen umgerechnet. Das Berechnungstool zur Erstellung der CO₂-Bilanz wurde vom Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten (VfU e. V.) in Zusammenarbeit mit dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV e. V.) erstellt und wird fortlaufend aktualisiert.

Ziel ist der optimale Einsatz von Ressourcen

Wenn Verbräuche gesenkt werden können, bewirkt es meistens auch eine CO₂-Reduktion. Deshalb ist die Verringerung von Verbräuchen ein zentraler Aspekt beim Umwelt- und Energiemanagement.

Das Umweltmanagementteam setze sich aus Vertretern der Bereiche zusammen, die mit ihren Aufgabengebieten dazu beigetragen haben, Emissionen zu vermeiden, zu reduzieren und zu kompensieren oder diese Prozesse unterstützten. Das Team stand unter der Leitung eines Vorstandsmitglieds.

Die Barmenia hat durch viele Maßnahmen einen guten Standard erreicht, der auch von der Öffentlichkeit wahrgenommen und honoriert wird. Im Juni 2017 wurde die Barmenia bei der KlimaExpo.NRW als Schrittmacher ausgezeichnet. Auch das Zertifikat zur Nachhaltigen Unternehmensführung vom TÜV Rheinland beinhaltet die Themen Umwelt und Energie. Hier hat die Barmenia im Mai 2017 das Überwachungsaudit erfolgreich abgeschlossen.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Wenn eine Reduzierung der Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen nicht möglich oder bereits optimal erfüllt ist, wird nach Alternativen gesucht, um den Prozess insgesamt umweltfreundlicher zu gestalten. Die Barmenia-Einkaufsrichtlinie sieht eine solche Vorgehensweise vor. Dort heißt es: "Bei Einholung der Angebote soll der Einfluss des Produktes auf die CO₂-Bilanz, die Energieeffizienz sowie den Umweltschutz in den Entscheidungsprozess einbezogen werden."

Ökostrom in den Hauptverwaltungen und den Außenstellen

Ein Beispiel ist hierfür der Einsatz von Ökostrom. In den Wuppertaler Hauptverwaltungen sowie in 65 Bezirks- und Maklerdirektionen sowie Bezirksleitungsbüros wird seit dem Jahr 2013 grüner Strom der Wuppertaler Stadtwerke eingesetzt. Der TÜV Nord bescheinigt mit seinem Gütesiegel die CO₂-Neutralität. Der grüne Strom entsteht CO₂-frei in Wasserkraftanlagen in Skandinavien.

Ermittlung der Verbrauchswerte und der CO₂-Emissionen

Verbrauchswerte und CO₂-Emissionen werden ausschließlich für den Standort der Wuppertaler Hauptverwaltungen ermittelt. Die Daten für Energie, Wasser, Papier, Geschäftsreiseverkehr, Entsorgung von Abfällen sowie Verlust von Kühl- und Löschmittel für den Standort Barmenia-Allee 1 in Wuppertal werden dokumentiert. Zur Erfassung der Kennzahlen und Ermittlung der CO₂-Emissionen wird das Berechnungstool zur Berechnung betriebsökologischer Kennzahlen des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (VfU) verwendet, das der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) seinen Mitgliedsunternehmen zur Verfügung gestellt hat. Die VfU-Kennzahlen richten sich an internationalen Standards der Umwelt- und Klimaberichterstattung wie die Global Reporting Initiative (GRI), dem Greenhouse Gas Protocol und dem Carbon Disclosure Project aus. Zur Ermittlung der Daten wurde das VfU-Berechnungstool vom 27.11.2015 genutzt. Hinweise im VfU-Tool: Emissionsfaktoren und Energieinput-Faktoren wurden berechnet anhand der Datenbank "ecoinvent" (Version 3.1, Juli 2014). Die Berechnungen wurden mit der Software "Simapro" der Firma Pré Consultants (Niederlande) gemacht.

Die jeweiligen Verbrauchswerte werden als Gesamtzahl für die Barmenia-Versicherungsgruppe mit Barmenia-Konzern und Barmenia Lebensversicherung a. G. ermittelt, erfasst und in CO₂-Emissionen umgerechnet. Die Verteilung auf die Unternehmen erfolgt nach Full-Time-Equivalenten (FTE).

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

*Leistungsindikator GRI SRS-301-1 (siehe G4-EN1):
Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen.*

Für die Darstellung der Versicherungsprodukte wird Papier als wichtige Ressource eingestuft. Die Barmenia hat die Vision des papierlosen Büros. Viele Maßnahmen zur Papierreduktion wurden seitdem eingeführt und die Papierverbräuche kontinuierlich reduziert (s. dazu auch unter "Branchenspezifische Ergänzungen - Papierlose Prozesse durch Digitalisierung").

Papierverbrauch in Tonnen (t):

Gesamt: 18,09 t, davon

- mit Nachhaltigkeitslabel: 16,27 t
- ohne Nachhaltigkeitslabel: 1,82 t

*Leistungsindikator GRI SRS-302-1 (siehe G4-EN3)
Energieverbrauch innerhalb der Organisation.*

- Gesamter Verbrauch von Kraftstoff aus nicht erneuerbaren Quellen in Gigajoule (GJ)
Heizöl : 2,31 GJ
- Verbrauch von elektrischem Strom: 2.257,29 GJ
- Verbrauch Fernwärme: 3.413,02 GJ
- Gesamter Energieverbrauch: 5.672,62 GJ
- Standard: Gemessene Werte, Wertübertrag aus CO₂-Bilanz HV 2017 für Strom und Dampf
- Annahmen: Bei Heizöl: 1 l = 10 kWh.
Monatlicher NEA-Test: 12 x 50 l Verbrauch. 600 x 10 = 6.000 kWh

Quelle des verwendeten Umrechnungsfaktors:

VfU-Berechnungstool unter Umrechnungsfaktoren:

1 GigaJoule = 277,8 Kilowattstunden

Leistungsindikator GRI SRS-302-4 (siehe G4-EN6)**Verringerung des Energieverbrauchs.**

Durch die Optimierung des Umwelt- und Energiemanagements in den Jahren 2011 bis 2016 konnten erhebliche Verbrauchsreduktionen erzielt werden. Das zukünftige Potenzial wird derzeit als nahezu ausgeschöpft angesehen. Ziel ist es, den guten Status quo zu halten. Der Energieverbrauch liegt auch im Jahr 2017 vergleichbar mit den Vorjahren auf einem konstant guten Niveau. Die Entwicklung der Verbräuche kann transparent im Internet unter www.klimaneutral.barmenia.de und in den veröffentlichten Nachhaltigkeitsberichten nachgelesen werden.

Leistungsindikator GRI SRS-303-1 (siehe G4-EN8)**Wasserentnahme nach Quelle.**

- kommunale Wasserversorgung oder andere Wasserversorger in Kubikmeter (cbm): 4.026,86 cbm
- Standard: Gemessene Werte
- Wertübertrag aus CO₂-Bilanz HV 2017 für Wasser

Leistungsindikator GRI SRS-306-2 (siehe G4-EN23)**Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren.**

Gesamtgewicht in Kilogramm (kg) gefährlicher und ungefährlicher Abfälle nach Entsorgungsmethoden:

- Recycling: 15.312,04 kg
- Müllverbrennung: 10.331,08 kg

Wahl der Entsorgungsmethode:

- direkt von der Organisation verfügt oder anderweitig direkt bestätigt
 - Papiermüll: Barmenia hat nach einem Datenschutzaudit den Entsorger festgelegt.
 - Restmüll: Barmenia hat nach Ausschreibung den Entsorger festgelegt.
 - Elektroschrott: Barmenia hat sich für einen gemeinnützigen Recyclingdienst entschieden.
- organisatorische Vorgaben vom Entsorgungsdienstleister
 - Leichtverpackungen (Grüner Punkt): Organisatorische Vorgabe des Entsorgers (Städt. Betrieb)

Branchenspezifische Ergänzungen

Papierlose Prozesse durch Digitalisierung

Das papierlose Büro ist eine Vision, die anspornt, sein Verhalten im Büroalltag zu überdenken. Die Barmenia hat das Potenzial früh erkannt und optimiert kontinuierlich die digitalen Prozesse. Vor dem Hintergrund des nachhaltigen Handelns spielt gerade die Virtualisierung von Geschäftsprozessen eine herausragende Rolle. Online-Prozesse sind nachhaltig, da sie auf Grund ihrer digitalen Form bestimmte Ressourcen nicht benötigen oder sogar ersetzen können. Damit schont das Medium Internet vor allem in ökologischer Hinsicht die Umwelt. Auch angesichts ökonomischer Aspekte wirkt das neue Medium effizienzsteigernd. Die zunehmende Nutzung des Internets reduziert den Papierverbrauch, die Transport- und die damit verbundenen Papier- und Versandkosten. Beispielhaft hat die Barmenia viele Prozesse optimiert, die papierlos sind, wie z. B. die E-Policierung von der Antragsaufnahme bis zur Erstellung des Versicherungsscheins, das Online-Kundencenter www.meine-barmenia.de und die RechnungsApp, bei der die Kunden die Arztrechnungen digital übermitteln. Durch die konsequente Prozessoptimierung können der Service erweitert und auf die Ressource Papier verzichtet werden.

Ganzheitliche Berücksichtigung von Ökonomie, Soziales und Ökologie

Auch bei der Digitalisierung verfolgt die Barmenia einen ganzheitlichen Ansatz. Die Einkaufsrichtlinie enthält neben wirtschaftlichen Aspekten auch soziale und ökologische Kriterien. So wird beim Kauf von IT-Geräten auch auf Energieeffizienz und Recyclingmöglichkeiten geachtet. Der Kunde kann über das Online-Kundencenter www.meine-barmenia.de seine Briefe einsehen und wird vorab per E-Mail über den Posteingang informiert. Die entsprechenden IT-Ressourcen, die die Barmenia dafür bereithält, werden mit CO₂-freiem Ökostrom versorgt. Derzeit können noch nicht alle Briefe - auch wegen gesetzlicher Anforderungen - digital zur Verfügung gestellt werden. Deshalb wird darauf geachtet, dass Umweltpapier eingesetzt wird. Kundenbriefe und auch Pakete werden mit GoGreen - dem klimaneutralen Versand der Deutschen Post - versendet. Gleichzeitig sind die Hauptverwaltungen mit ihren Prozessen seit 2015 klimaneutral gestellt.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

CO₂-Emissionen: Vermeidung, Reduzierung und Kompensation

Seit Ende 2010 gibt es das Ziel, ab dem Jahr 2016 CO₂-neutral zu wirtschaften. Seit der Zielsetzung wird verstärkt daran gearbeitet, das Umwelt- und Energiemanagement kontinuierlich zu optimieren und die eigenen CO₂-Emissionen zu reduzieren, was durch eine Vielzahl von Maßnahmen gelungen ist.

So wurde die ökologische Nachhaltigkeit in Richtlinien und Prozessen integriert, um das Thema übergreifend zu berücksichtigen. Dazu wurden die Barmenia-Einkaufsrichtlinie, die Reiserichtlinie für den Innen- sowie Außendienst, Vorstandsvorlagen sowie das interne Vorschlagswesen um Umweltaspekte erweitert. Beispielsweise enthalten Entscheidungsvorlagen für den Gesamtvorstand das Kriterium "Auswirkungen auf den Energieverbrauch, CO₂-Emissionen und Umweltschutz". Diese müssen angegeben werden, wenn die Entscheidung entsprechende Einflüsse hätte.

Im Jahr 2016 hat die Barmenia erstmals verbleibende Treibhausgasemissionen der Wuppertaler Hauptverwaltungen für das Jahr 2015 ausgeglichen. Beim Ausgleich der Emissionen achtet die Barmenia auf die Qualität der Kompensation. So wurden Emissionsscheine von zertifizierten Klimaschutzprojekten des auf diesem Gebiet bekannten Projektentwicklers myclimate erworben, die neben ökologischen auch soziale Kriterien erfüllen und somit der ganzheitlichen Betrachtung des Themas Nachhaltigkeit der Barmenia gerecht werden.

Wie unter "12. Ressourcenmanagement" beschrieben, setzt die Barmenia in den Hauptverwaltungen und in 65 Außenstellen CO₂-freien Ökostrom ein. Gleichzeitig nutzt sie das Fernverkehrsangebot bahn.business der Deutschen Bahn, bei dem zu 100 % CO₂-freier Ökostrom eingesetzt wird. Briefe und Pakete werden über das entgeltliche Serviceangebot GOGREEN der Deutschen Post DHL Group klimaneutral versendet. Auch um CO₂ zu reduzieren, bietet das Unternehmen den Mitarbeitern Serviceleistungen wie z. B. den Paketdienst von Pakadoo und den Persil Wäscheservice an.

Für das Jahr 2017 wird die Barmenia Lebensversicherung a. G. 246 t CO₂-Emissionen über das Klimaschutzprojekt "Solarkocher in Madagaskar" ausgleichen. Bei einer Online-Umfrage entschieden sich 59,4 % der teilnehmenden Mitarbeiter für dieses Klimaschutzprojekt.

www.klimaneutral.barmenia.de

Hinweis: Grundlage der vorab genannten Werte ist die CO₂-Bilanz. Gegenüber den CO₂-Werten aus den einzelnen Scopes der Leistungsindikatoren ergeben sich Rundungsdifferenzen im Nachkommabereich

Beteiligung am Forschungsprojekt BMM³

Um Gesellschaftsentwicklungen nachhaltig mitgestalten zu können, beteiligt sich die Barmenia auch an Wissenschafts- und Forschungsprojekten. So ist sie z. B. Projektpartner beim Forschungsprojekt zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement im Bergischen Städtedreieck und liefert ihren Beitrag mit Daten und Wissen:

www.bmm3.de

Ermittlung der Verbrauchswerte und Emissionen

Die Grundlagen zur Ermittlung der CO₂-Emissionen werden ausführlich unter "12. Ressourcenmanagement" beschrieben. Weitere Treibhausgase werden nicht erfasst, da sie für ein Versicherungsunternehmen als unerheblich einzustufen sind.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15)

Direkte THG-Emissionen (Scope 1).

- THG-Emissionen - Bruttovolumen der direkten (Scope 1) THG-Emissionen in Tonnen (t) von CO₂-Äquivalenten, unabhängig von jeder Art von THG-Handel wie Einkäufen oder Verkäufen sowie Kompensationszahlungen oder Transfers von Berechtigungen: 8,85 t
- Gewähltes Basisjahr: Durch die CSR-Berichtspflicht erfolgt erstmals eine Aufteilung der Umweltzahlen auf die Unternehmen der Barmenia-Versicherungsgruppe nach Full-Time-Equivalent. Da diese Aufteilung in den Jahren 2015 und 2016 der Kompensation von CO₂-Emissionen nicht erfolgte, wird als Basisjahr 2016 angegeben. Um eine Vergleichbarkeit zu erzielen, wird jeweils der Wert für Scope 1 der gesamten Versicherungsgruppe inkl. Barmenia-Konzern und der Barmenia Lebensversicherung a. G. verglichen:
 - 2017: 83 t
 - 2016: 56 t

Leistungsindikator GRI SRS-305-2 (siehe G4-EN16)

Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2).

- Bruttovolumen der indirekten energiebezogenen (Scope 2) THG-Emissionen in Tonnen von CO₂-Äquivalenten, und zwar unabhängig von jeder Art von THG-Handel wie Einkäufen oder Verkäufen sowie Kompensationszahlungen oder Transfers von Berechtigungen: 143,52 t
- Gewähltes Basisjahr: Durch die CSR-Berichtspflicht erfolgt erstmals eine Aufteilung der Umweltzahlen auf die Unternehmen der Barmenia-Versicherungsgruppe nach Full-Time-Equivalent. Da diese Aufteilung in den Jahren 2015 und 2016 der Kompensation von CO₂-Emissionen nicht erfolgte, wird als Basisjahr 2016 angegeben. Um eine Vergleichbarkeit zu erzielen, wird jeweils der Wert für Scope 2 der gesamten Versicherungsgruppe inkl. Barmenia-Konzern und der Barmenia Lebensversicherung a. G. verglichen:
 - 2017: 1.340 t
 - 2016: 1.310 t

*Leistungsindikator GRI SRS-305-3 (siehe G4-EN17)
Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3).*

- Indirekte THG-Emissionen - Bruttovolumen weiterer indirekter (Scope 3) THG-Emissionen in Tonnen von CO₂-Äquivalenten, und zwar unter Ausschluss indirekter Emissionen aus der Erzeugung gekaufter oder erworbener und von der Organisation verbrauchter/m Elektrizität, Heizenergie, Kühlenergie und Dampf (diese indirekten Emissionen werden unter Indikator G4-EN16 angegeben). Jede Art von THG-Handel wie Einkäufe, Verkäufe oder Transfers von Kompensationszahlungen oder Berechtigungen bleiben dabei außer Acht: 93,27 t
- Gewähltes Basisjahr: Durch die CSR-Berichtspflicht erfolgt erstmals eine Aufteilung der Umweltzahlen auf die Unternehmen der Barmenia-Versicherungsgruppe nach Full-Time-Equivalent. Da diese Aufteilung in den Jahren 2015 und 2016 der Kompensation von CO₂-Emissionen nicht erfolgte, wird als Basisjahr 2016 angegeben. Um eine Vergleichbarkeit zu erzielen, wird jeweils der Wert für Scope 3 der gesamten Versicherungsgruppe inkl. Barmenia-Konzern und der Barmenia Lebensversicherung a. G. verglichen:
 - 2017: 871 t
 - 2016: 852 t

*Leistungsindikator GRI SRS-305-5 (siehe G4-EN19)
Senkung der THG-Emissionen.*

Die Barmenia hat in den letzten Jahren viele Maßnahmen ergriffen und hat Verbräuche und CO₂-Emissionen deutlich gesenkt. Dies kann in den Nachhaltigkeitsberichten der Jahre 2009, 2013 und 2015 und auch der Publikationen der Zertifizierungsprozesse, wie von Ökoprotit, entnommen werden. Man kann sagen, dass insgesamt ein hoher Standard im Umwelt- und Energiemanagement erreicht werden konnte. Erhebliches Einsparpotenzial wird - auch von externen Experten - nicht mehr gesehen. Deshalb gilt es, dass Niveau zu halten und Einflussmöglichkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz, z. B. bei Neuinvestitionen, zu nutzen.

Wie beschrieben werden insgesamt die CO₂-Emissionen der Barmenia-Versicherungsgruppe verglichen. Nachdem die CO₂-Emissionen in den letzten Jahren erheblich reduziert werden konnten, ist nun gegenüber dem Vorjahr ein moderater Anstieg um 76 Tonnen zu verzeichnen. Im Wesentlichen resultiert dieser Anstieg witterungsbedingt aus Fernwärme und den Verlust von Kühlmitteln.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Inland beschäftigt und die Barmenia ist national tätig. Geltende Gesetze, Tarifverträge und geschlossene Betriebsvereinbarungen werden beachtet. Darüber hinaus pflegt die Barmenia einen vertrauensvollen und konstruktiven Dialog zu den Arbeitnehmervertretern in den verschiedenen Gremien (s. dazu auch unter Kriterium "2. Wesentlichkeit").

Mit den selbstständigen Vertretern und deren Interessenvertretung (IVB) arbeitet die Barmenia vertrauensvoll zusammen. Die Barmenia Krankenversicherung a. G. als Generalvertreter stellt die Organisation zur Verfügung, vermittelt für die vertretenen Unternehmen (Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG und Barmenia Lebensversicherung a. G.) Versicherungen, führt den Ausbau und die Betreuung der Bestände sowie Teile der Werbung und Verkaufsförderung durch. Die Barmenia Allgemeine Versicherungs-AG und die Barmenia Lebensversicherung a. G. haben keinen eigenen Außendienst. Beide Unternehmen haben die Barmenia Krankenversicherung a. G. (BK) mit den vertrieblichen Aufgaben beauftragt.

Im Rahmen des Ideen- und Innovationsmanagements sind Mitarbeiter aufgerufen, sich mit ihren Vorschlägen zu beteiligen und zur Weiterentwicklung der Barmenia beizutragen. Für Vorschläge, die Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte enthielten, gab es Bonuspunkte.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Bei der Barmenia ist es selbstverständlich und in einer Betriebsvereinbarung festgehalten, dass keine Personen wegen ihrer Rasse, der ethnischen Herkunft, des Geschlechtes, der Religion, der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität benachteiligt werden. Insbesondere gelten für die Bezahlung der Mitarbeiter die Tarifverträge für die private Versicherungswirtschaft. Entsprechend den Tätigkeitsmerkmalen erfolgt die Eingruppierung und damit die angemessene Bezahlung.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist bei der Barmenia ein besonderes Anliegen. Eine familienbewusste Personalpolitik hat sich als Teil der Unternehmenskultur etabliert. Der Begriff der Familie umfasst alle denkbaren familiären Konstellationen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ein Betreuungs- und/oder Fürsorgeverhältnis einbinden und somit Verpflichtung neben dem beruflichen Leben bedeuten. Hierunter fällt nicht nur die Betreuung von Kindern, sondern z. B. auch die Pflege kranker Angehöriger. Die Wechselfälle des Lebens sind vielfältig. Deshalb wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in diesen Situationen immer eine persönliche Beratung angeboten, um gemeinsam auch individuelle Lösungen zu finden.

Bereits im Jahr 2005 wurde das Referat Beruf und Familie eingerichtet, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen. Seit 2005 trägt die Barmenia das Zertifikat Beruf und Familie der Hertie-Stiftung. Im Juni 2015 wurde dieses Zertifikat im Rahmen des Re-Audits für weitere drei Jahre bestätigt. Doch auch nach dieser Reauditierung sind die Anstrengungen um eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie keineswegs beendet. Zahlreiche Maßnahmen wurden in den letzten Jahren umgesetzt und fördern damit auch die Gleichstellung von Frauen und Männern.

Im Jahr 2008 eröffnete die innerbetriebliche Kindertagesstätte mit U3-Betreuung. Sie wurde zwischenzeitlich erweitert und bietet heute 24 Betreuungsplätze. Dies ermöglicht qualifizierten Fachkräften einen schnellen Wiedereinstieg in ihr Berufsleben. Für ältere Mitarbeiterkinder gibt es eine Kooperation mit einer betriebsnahen Kindertagesstätte. Um die Schulferien zu überbrücken, werden Ferienkurse in Zusammenarbeit mit dem Verein Station Natur und Umwelt und dem Fußballverein Bayer 04 Leverkusen angeboten. Seit 2010 existiert ein Eltern-Kind-Büro, das von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern regelmäßig und gern in Anspruch genommen wird. Kinder haben unabhängig davon die Möglichkeit, zusammen mit ihren Eltern bei der Barmenia im Mitarbeitercasino mittags zu essen.

Unterstützung bei dem Thema Pflege von Angehörigen können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von einem externen Dienstleister, dem pme-Familienservice, erhalten. Er berät auch in anderen schwierigen Lebenslagen, wie z. B. bei psychischen Problemen, Sucht oder in Fragen zum Sorgerecht.

Die jahrelang praktizierte flexible Vertrauensarbeitszeit und die Möglichkeit zur Telearbeit sowie die verschiedensten Teilzeitregelungen ermöglichen den Beschäftigten, Arbeits- und Privatleben noch besser zu vereinbaren. Abgerundet wird dieses Angebot seit 2015 durch ein weiteres flexibles Arbeitszeitangebot. Alle Beschäftigten können situativ auch außerhalb des betrieblichen Arbeitsplatzes mobil arbeiten.

Zu all diesen Maßnahmen und zu einer familienbewussten Personalpolitik werden Führungskräfte in Seminaren zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie informiert und sensibilisiert.

Die Gesundheit der Mitarbeiter ist ein zentraler Aspekt der Personalarbeit. Aus diesem Grund steht eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) im Fokus. Mit ausgewählten Maßnahmen werden die Mitarbeiter sensibilisiert, mehr Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen. Die jährlichen Gesundheitstage finden bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein regelmäßig hohes Interesse. Darüber hinaus ist auch der Zuspruch zu anderen Aktionen wie z. B. der Fit-Express für "bewegte" Pausen oder die Inanspruchnahme der Grippe-Schutzimpfung groß.

Hinsichtlich der Chancengleichheit ist in den letzten Jahren die Quote weiblicher Führungskräfte in den verschiedenen Verantwortungsebenen stetig gestiegen. Sie beträgt 32,41 %. Wie unter Kriterium "3. Ziele" beschrieben, wurden Zielgrößen für den Anteil von Frauen definiert, die umgesetzt werden konnten.

Auch im Vertrieb der Barmenia Krankenversicherung a. G. herrscht Chancengleichheit. Es werden keine geschlechtsspezifischen Unterschiede gemacht. 22 % der ausschließlich für die Barmenia tätigen Vermittler sind weiblich. Die Vermittler können ihre Arbeitszeit selber bestimmen.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Im Hinblick auf die demografische Entwicklung bildet die Barmenia seit Jahrzehnten den Nachwuchs überwiegend selbst aus und fördert die berufliche Qualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Barmenia ist sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst.

Deshalb wird Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Führungskräften im Innen- und Außendienst jährlich ein bedarfsgerechtes und umfangreiches Weiterbildungsprogramm angeboten. Darüber hinaus können externe Seminare für Spezialthemen besucht werden. Bei allen Maßnahmen steht die Weiterentwicklung der persönlichen, methodischen und fachlichen Kompetenzen im Vordergrund. Gerade in den letzten Jahren sind immer mehr digitale Kompetenzen gefragt, so dass die Qualifizierungsangebote in diese Richtung erweitert wurden. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, die Beschäftigungsfähigkeit für zukünftige Anforderungen zu erhalten.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-2 (siehe G4-LA6)

Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie die Zahl arbeitsbedingter Todesfälle.

Arbeits- und Wegeunfälle bewegen sich seit Jahren auf einem niedrigen Niveau. Berufskrankheiten, schwere Verletzungen oder Todesfälle am Arbeitsplatz gab es im Berichtszeitraum nicht.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4 (siehe G4-LA8)

Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden.

Gibt es bei der Barmenia Lebensversicherung a. G. nicht.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9)

Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem.

Im Kalenderjahr 2017 erfolgten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Innendienst insgesamt rund 3.559 Weiterbildungstage. In Relation zur Mitarbeiterzahl ergeben sich daraus durchschnittlich rund 16 Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter und Jahr.

Alle neuen, branchenfremden Vermittler werden von der Barmenia fachlich ausgebildet und für die Prüfung zum/zur Versicherungsfachmann/-frau IHK qualifiziert. Vorbereitungszeit ca. 18 Monate.

Die tätigen Vermittler erhalten die Möglichkeit, sich fachlich und verkäuferisch regelmäßig weiterzubilden.

Alle Vermittler sind gesetzlich verpflichtet, sich auch nach erfolgreichem Ablegen der Sachkundeprüfung oder einer vergleichbaren Qualifikation regelmäßig, d. h. mindestens 15 Stunden im Kalenderjahr, weiterzubilden. Darüber hinaus hat die Barmenia die Vermittler der Stammorganisation vertraglich verpflichtet, die höheren Barmenia-Weiterbildungsstandards zu erfüllen (30 Stunden Weiterbildung pro Kalenderjahr). Zu diesem Zweck nehmen die Vermittler der Stammorganisation an der Weiterbildungsinitiative der deutschen Versicherungswirtschaft "gut beraten" teil.

*Leistungsindikator GRI SRS-405-1 (siehe G4-LA12)
Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten.*

Kontrollorgane

Barmenia Lebensversicherung a. G.

- Mitgliedervertreter (MVV): Gesamt 20 Personen
 - Alter
 - 30 - 50 Jahre: 2
 - > 50 Jahre: 18
 - Geschlecht
 - Frauen: 3
 - Männer: 17

- Aufsichtsrat (AR): Gesamt 6 Personen
 - Alter
 - > 50 Jahre 6
 - Geschlecht
 - Frauen: 2
 - Männer: 4

Mitarbeiterzahlen in Full-Time-Equivalent (FTE)

Der Full-Time-Equivalent (Abkürzung: FTE) gibt an, wie viele Vollzeitstellen sich rechnerisch bei einer gemischten Personalbelegung mit Teilzeitbeschäftigten ergeben.

143,33 FTE, davon 69,73 FTE weiblich (48,65 %) und 73,60 FTE männlich (51,35 %)

Barmenia Lebensversicherung a. G.: Hauptverwaltung					
	männlich		weiblich		Ergebnis
Alter	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	
unter 30 J.	0,45	5,73	0,71	7,69	14,58
30 - 50 J.	0,68	34,32	15,92	22,55	73,48
über 50 J.	2,96	29,46	8,95	13,91	55,27
Gesamtergebnis	4,09	69,51	25,58	44,15	143,33

Minderheiten und andere Diversitätsindikatoren werden nicht ausgewertet, da eine Differenzierung nach dem Selbstverständnis der Barmenia-Versicherungsgruppe nicht erforderlich und nicht zielführend ist.

Die Daten wurden zum Stichtag 31.12.2017 ermittelt.

*Leistungsindikator GRI SRS-406-1 (siehe G4-HR3)
Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen.*

Im Berichtsjahr hat es erneut keinen Diskriminierungsvorfall gegeben.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Kapitalanlage wird weltweit investiert. Sie gehört zum Kerngeschäft der Barmenia und wird als wesentlicher Einflussfaktor auf internationale Menschenrechte und als Reputationsrisiko bewertet. Der Einkauf wird für Versicherungsprodukte als sekundär eingestuft. Dennoch werden auch hier soziale Aspekte berücksichtigt. Diese beiden Themen werden im Folgenden ausgeführt:

Globale Investitionen inkl. Achtung der Menschenrechte

Die Barmenia hat bei Investitionsentscheidungen u. a. Verstöße gegen Menschenrechte als Ausschlusskriterium festgelegt. Die Barmenia investiert somit kein Geld in Unternehmen oder Staaten, die gegen Menschenrechte verstoßen. Die Vorgehensweise bei Investments wird unter Kriterium "10. Innovations- und Produktmanagement" mit der Überschrift "Principles for Responsible Investment (PRI)" erläutert und die Ausschlusskriterien werden benannt.

Einkauf

Für ein Versicherungsunternehmen zählt der Einkauf beispielsweise von Büromaterialien, IT und Dienstleistungen nicht zum Kerngeschäft. Die Einkäufer orientieren sich an der Barmenia-Einkaufsrichtlinie, die neben wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten auch soziale Kriterien berücksichtigt. Die Einkäufer sind somit angehalten, Menschenrechte beim Einkauf zu beachten. Ein Beispiel: Die Barmenia arbeitet mit dem Werbeartikelshopanbieter global brands concept zusammen, der sich zu den BSCI (Business Social Compliance Initiative) verpflichtet.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3 (siehe G4-HR1)

Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

Kapitalanlage

Die unabhängige Rating-Agentur oekom research AG unterstützt die Barmenia bei der weltweiten Analyse von Unternehmen und Staaten nach den festgelegten ökologischen, sozialen und kulturellen Ausschlusskriterien. Diese Kriterien werden im internen Anlageprozess entsprechend berücksichtigt, bei extern gemanagten Portfoliobestandteilen wurden die Kapitalverwaltungsgesellschaft und Fondsmanager über die Barmenia-Ausschlusskriterien informiert und setzen sie entsprechend um. Durch diese Vorgehensweise werden Verstöße gegen Menschenrechte geahndet, indem diese Staaten und Unternehmen bei Neuinvestitionen nicht mehr berücksichtigt werden.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1 (siehe G4-HR9)

Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde.

Nicht relevant, da Geschäftsgebiet ausschließlich Deutschland ist.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1 (siehe G4-HR10)

Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden.

Wird nicht ermittelt, da Lieferantenmanagement - über die Kapitalanlage hinaus - für ein Versicherungsunternehmen als sekundär eingestuft wird.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2 (siehe G4-HR11)

Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen.

Wird nicht ermittelt, da Lieferantenmanagement - über die Kapitalanlage hinaus - für ein Versicherungsunternehmen als sekundär eingestuft wird.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die Barmenia als regional verwurzelt und traditionell gesellschaftlich engagiertes Unternehmen mit hohen Ansprüchen und Anforderungen an Qualität, Zuverlässigkeit und ihren Service, steht für Sicherheit, Stabilität und wirtschaftliche Stärke - basierend auf einer gemeinschaftsorientierten Geschäftsausrichtung. Lokales Sponsoring ist zielgerichtet und bedeutet ein langfristiges Engagement an den Standorten der Barmenia Versicherungen.

Mit Spenden werden wohltätige Organisationen oder andere gemeinnützige Zwecke unterstützt.

Die lokalen und kommerziellen Sponsoringaktivitäten und Spenden der Barmenia Versicherungen sollten sich an den Unternehmenswerten ausrichten. Ziel ist es, die Beziehungen der Unternehmen zu den Stakeholdern zu fördern. Als übergeordnetes Ziel wird die weitere Stärkung der Barmenia Versicherungen in Wuppertal und in den Regionen forciert. Aus dem gesellschaftlichen Engagement der Barmenia resultieren keine Risiken in Bezug auf Sozialbelange, die mit der Geschäftstätigkeit, den Produkten und Dienstleistungen verknüpft sind.

Schwerpunkthemen des kommerziellen Sponsorings sind Ressourceneffizienz, gesellschaftliches sowie sichtbares Engagement als Mitglied und Partner in Verbänden, die in direktem oder mittelbarem Zusammenhang mit den Barmenia Versicherungen stehen. Der geschäftliche und gesellschaftliche Nutzen ist in sämtlichen Projekten zu bewerten und zu messen.

Die gesellschaftliche Rolle der Barmenia Lebensversicherung a. G. innerhalb der Barmenia-Versicherungsgruppe in der Region ist groß: Durch das Interesse und der Verantwortung gegenüber dem Unternehmensstandort sorgt die Barmenia für ein positives Bild und fördert die Akzeptanz der Wirtschaft in der Gesellschaft. Mit ihrem sozialen Engagement macht die Barmenia sich nicht zuletzt zu einem attraktiven Arbeitgeber für vielversprechende Nachwuchstalente. Die Barmenia leistet insbesondere einen Beitrag an Projekten mit kulturellen, sozialen, sportlichen, wissenschaftlichen oder bildungsrelevanten Inhalten, die durch Spenden oder durch Aktionen unterstützt werden. Besonders hervorzuheben ist eine im Haus Barmenia bereichsübergreifende Initiative des Personalbereiches und der Öffentlichkeitsarbeit: das Angebot eines Social Day, bei dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Freizeit gemeinnützige Arbeit bei der Tafel Wuppertal leisten. Die Aktion "Rest-Cent-Spende - Barmenianer helfen" läuft seit Juli 2014.

Mit den Rest-Cents übernehmen die Mitarbeiter gemeinsam gesellschaftliche Verantwortung. Die Barmenianer schlagen jährlich vor, welche gemeinnützigen Organisationen in Zukunft unterstützt werden sollen und stimmen dann über die Vorschläge ab. Der Vorstand der Barmenia erhöht die Spende am Ende des Jahres um eine Unternehmensspende. Insgesamt 890 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Barmenia im Innen- und Außendienst haben sich an der Rest-Cent-Spende in 2017 beteiligt und ein Jahr auf ihre Netto-Cent-Beträge hinter dem Komma der monatlichen Gehaltsabrechnung verzichtet. Die Barmenia Lebensversicherung a. G. unterstützte beispielsweise die Station Natur und Umwelt, den Förderkreis Leistungssport in Wuppertal und richtete zum 41. Mal den Barmenia-Fairplay-Pokal aus.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

*Leistungsindikator GRI SRS-201-1 (siehe G4-EC1)
Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert.*

Gebuchte Brutto-Beiträge (in Mio. EUR): 236,9
Aufwendungen für Versicherungsfälle (in Mio. EUR): 169,0
Kapitalanlagen (in Mio. EUR): 2.427,4
Verträge: 243.080

Detaillierte Finanzkennzahlen unter www.geschaeftsbericht.barmenia.de

In 2017 spendete die Barmenia Lebensversicherung a. G. insgesamt 18.000 Euro für gemeinnützige Zwecke.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die Barmenia-Versicherungsgruppe nimmt keinen Einfluss auf aktuelle Gesetzgebungsverfahren.

Die Barmenia Lebensversicherung a. G. ist Mitglied beim Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (www.gdv.de) Die Barmenia-Vorstände sind in einzelnen Ausschüssen der Verbände vertreten. Die Verbände vertreten die Interessen ihrer Mitgliedsunternehmen - auch gegenüber der Politik.

Die Stellungnahmen der Verbände können eingesehen werden unter <http://www.gdv.de/category/politik/>. Weitere Mitgliedschaften gibt es beim Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e. V. (AGV), beim Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e. V. und bei der Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid (IHK W, SG, RS). Es gibt weitere Mitgliedschaften, die aber an dieser Stelle von untergeordneter Bedeutung sind.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

*Leistungsindikator GRI SRS-415-1 (siehe G4-S06)
Parteispenden.*

Mit den Spenden unterstützt die Barmenia Lebensversicherung a. G. Parteien bei der vom Grundgesetz vorgesehenen Mitwirkung an der politischen Willensbildung. Die Barmenia Lebensversicherung a. G. spendete 0,0057 Prozent der Brutto-Beiträge an drei Parteien (CDU, CSU und FDP).

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die Geschäftsleitung trägt jeweils die Gesamt- und Letztverantwortung für die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben. Innerhalb des Vorstands ist die Compliance-Zuständigkeit auf den Vorstandsvorsitzenden gebündelt worden. Die vorgenannte Bündelung innerhalb des Vorstands lässt jedoch die Gesamtverantwortung des Vorstands und die damit verbundenen Rechte und Pflichten des gesamten Vorstands unberührt. Der Vorstand kann die Gesamt- bzw. Letztverantwortung nicht delegieren. Zur Unterstützung bedient er sich der Compliance-Funktion.

Der verantwortliche Inhaber der Compliance-Funktion trägt die operative Verantwortung dafür, dass die Schlüsselfunktion ihre Aufgaben ordnungsgemäß erfüllt.

Im Berichtsjahr sind keine Korruptionsfälle und/oder in diesem Zusammenhang stehende Strafen bzw. die Zahlung von Ordnungsgeldern bekannt geworden. Die Eintrittswahrscheinlichkeit für Korruption wird insofern und auf Grund der o. g. Vorkehrungen als gering eingestuft.

Die Barmenia hat zur Prävention von rechtswidrigem Verhalten, Korruption und sonstigen strafbarer Handlungen eine Reihe organisatorischer und personeller Maßnahmen ergriffen. Zentrale Elemente sind die unternehmensweit für den Innen-/Außendienst geltenden Verhaltensrichtlinien und der Personalauswahlprozess.

Insbesondere durch die Beachtung der Verhaltensrichtlinie sollen Fehlhandlungen - unabhängig davon, ob sie aus Unwissenheit, Fahrlässigkeit oder Vorsatz entstehen - vermieden und die Mitarbeiter geschützt werden. Auf Fachbereichsebene achten die Führungskräfte und dezentrale Compliance-Beauftragte auf die Umsetzung der Richtlinienvorgaben. Darüber hinaus dienen sie den Mitarbeitern als Ansprechpartner für weitergehende Fragestellungen. Auch wirkt die Interne Revision im Rahmen ihrer Prüfungen und ggf. in diesem Zuge gegebenen Hinweise und Empfehlungen positiv auf die Umsetzung hin.

Jeder Mitarbeiter, der illegale Handlungen oder Verstöße gegen interne/externe Regelungen entdeckt oder etwas über sie erfährt, soll über diese Informationen berichten. Eine Liste der hierfür neben dem Inhaber der Schlüsselfunktion Compliance und der Internen Revision zur Verfügung stehenden Ansprechpartner ist im Intranet veröffentlicht. Kein Mitarbeiter, der in begründeter Absicht Hinweise gibt, muss Nachteile befürchten. Auch dann nicht, wenn sich die Mitteilung als unbegründet herausstellt. Es besteht auch die Möglichkeit der vertraulichen und anonymen Beschwerde.

Bei der Personalauswahl für den Innendienst wird neben der fachlichen Eignung auch die persönliche Zuverlässigkeit der Geschäftsleiter, der Mitglieder von Verwaltungs-/Aufsichtsorganen und der Personen, die für Schlüsselfunktionen verantwortlich oder für Schlüsselfunktionen gemäß VAG tätig sind, geprüft.

Die Zusammenarbeit mit Versicherungsvermittlern erfolgt auf Grundlage der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vorgesehenen Zuverlässigkeitsprüfung. In diesem Zusammenhang werden auch die von der Auskunftsstelle über Versicherungs-/Bausparkassenaußendienst und Versicherungsmakler in Deutschland e. V. (AVAD) vorgehaltenen Daten genutzt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1 (siehe G4-SO3)

Geschäftsstandorte, die in Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

Das Risiko für korruptes Verhalten besteht grundsätzlich in allen Unternehmensbereichen und in nahezu allen Geschäftsprozessen. Erhebliches Risikopotenzial wurde auf Grund verschiedener hierauf präventiv ausgerichteter personeller und organisatorischer Maßnahmen nicht identifiziert.

Zum Regelungsumfang der über das Intranet unternehmensweit für alle Innendienstmitarbeiter verfügbaren Verhaltensrichtlinie gehören auch Ausführungen zur Korruptionsvermeidung. Anzumerken ist in diesem Kontext, dass zum Innendienst auch alle Mitarbeiter der Barmenia-Bezirks- und -Maklerdirektionen im Bundesgebiet zählen. Geschäftsstandorte bzw. Divisionen mit individuellen Regelungen zur Korruptionsvermeidung existieren nicht. Alle Mitarbeiter werden zu Tätigkeitsbeginn vom Personalbereich auf die Richtlinie hingewiesen.

Die vertraglichen Regelungen mit den gebundenen/ungebundenen Vertriebspartnern stellen sicher, dass der Verhaltenskodex des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft für den Vertrieb von Versicherungsprodukten Beachtung findet. Darüber hinaus werden die für die Barmenia Krankenversicherung a. G. tätigen Einfirmenvertreter zusätzlich zur Umsetzung der in der Verhaltensrichtlinie getroffenen Regelungen vertraglich verpflichtet.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3 (siehe G4-SO5)

Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen.

Im Berichtsjahr sind keine Korruptionsfälle und/oder in diesem Zusammenhang stehende Straftaten bzw. die Zahlung von Ordnungsgeldern bekannt geworden.

Die Barmenia hat zur Prävention von rechtswidrigem Verhalten, Korruption und sonstigen strafbaren Handlungen eine Reihe organisatorischer und personeller Maßnahmen ergriffen. Ziel der teilweise seit Jahren unternehmensweit geltenden Vorkehrungen ist es, Situationen vorzubeugen, die die Integrität der agierenden Personen in Frage stellen könnten. Über Schulungsveranstaltungen und entsprechende Intranet-Inhalte werden alle Mitarbeiter fortlaufend informiert. Der Umgang mit Hinweisen auf Verstöße ist in einer Leitlinie beschrieben und sieht die notwendigen Ermittlungs-, Eskalations- und Berichtsverfahren vor. Ein zusammenfassender Bericht wird auch dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1 (siehe G4-S08)

Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich.

Die Zahlung von Bußgeldern oder die Verhängung nicht monetärer Strafen infolge der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften ist im Berichtsjahr nicht bekannt geworden.

Herausgeber:

Barmenia
Lebensversicherung a. G.-
Barmenia-Allee 1
42094 Wuppertal

Internet

www.nachhaltige.versicherung

E-Mail

nachhaltigkeit@barmenia.de

Verantwortlich:

Dr. Torsten Schulte
Recht

Koordination/Kontakt:

Presse und Vorstandsstab
Martina Seidel

Tel.: +49 202 4 38-28 34

Fax: +49 202 4 38-03-28 34

E-Mail:

martina.seidel@barmenia.de

Stephan Bongwald

Tel.: +49 202 4 38-32 40

Fax: +49 202 4 38-03-32 40

E-Mail:

stephan.bongwald@barmenia.de

Bildnachweis:

Titel: Heyko Stöber, Hohenstein



plus.google.com/+barmenia



www.youtube.de/barmenia



www.xing.com/companies/barmenia



www.twitter.com/barmenia



www.facebook.de/barmenia

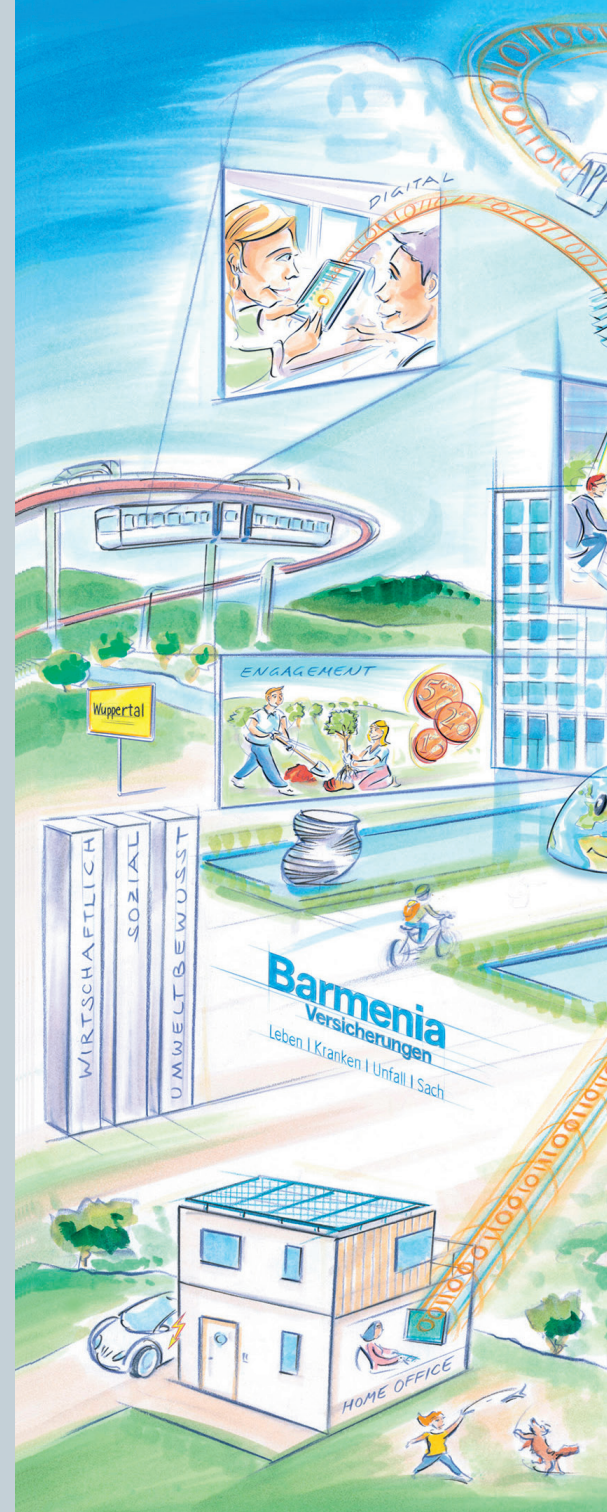


Abb. Visualisierung der Unternehmensverantwortung